

# Stadt Burg Stargard

## Niederschrift

---

### **Sitzung der Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard**

---

**Sitzungstermin:** Mittwoch, 26.05.2021

**Sitzungsbeginn:** 19:00 Uhr

**Sitzungsende:** 21:36 Uhr

**Ort, Raum:** Regionale Schule, Aula, Klüschenbergstraße 13, 17094 Burg Stargard

---

#### **Anwesend**

##### Vorsitz

Hartmut Rose

##### Mitglieder

Wolfhard Pilke

Heinz Beisheim

Jens Bergmann

Ulf Gohrs

Sven Groneberg

Dennis Grunewald

Manfred Holey

Thomas Kasan

Horst Menzel

Maik Michalek

Steffen Mietzner

Andreas Rösler

Daniel Schmerse

Katja Sievert

##### Verwaltung

Tilo Lorenz

Marion Franke

Tilo Granzow

Jana Linscheidt

##### Schriftführer

Janett Segeth

## **Abwesend**

Mitglieder  
Dieter Lips

entschuldigt

## **Gäste:**

Stephan Lübke - Institut für Public Management

Sven Heller - Einwohner

Bärbel Heller - Einwohnerin

Nina Kreienbrink - Einwohnerin

Volker Kreienbrink - Einwohner

Tim Prahle - Presse

# Tagesordnung

## Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
- 3 Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 6 Billigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der vorangegangenen Sitzung am 24.03.2021
- 7 Bericht des Bürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses, der Stadtvertretung und wichtige Angelegenheiten der Stadt
- 8 Anfragen zum Bericht des Bürgermeisters
- 9 Beschlussvorlagen
  - 9.1 Beschluss über die Durchführung der Sanierung / Neubau Marktstraße 5 und 7 (Bürgerhaus) sowie über die Einleitung und Art der Ausschreibung 00SV/21/008
  - 9.2 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 21 Sondergebiet Ferienhäuser "Birkenallee Cammin" der Stadt Burg Stargard - Abwägung Entwurf 00SV/21/010
  - 9.3 Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 21 Sondergebiet Ferienhäuser "Birkenallee Cammin" der Stadt Burg Stargard 00SV/21/011
  - 9.4 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 21 Sondergebiet Ferienhäuser "Birkenallee Cammin" - Satzungsbeschluss 00SV/21/012
  - 9.5 Städtebaulicher Vertrag zur Aufstellung des B-Planes Nr. 25 "Solarpark Kiesgrube Cammin" der Stadt Burg Stargard 00SV/20/055-1
  - 9.6 B-Plan Nr. 25 "Solarpark Kiesgrube Cammin" der Stadt Burg Stargard Aufstellungsbeschluss 00SV/20/066
  - 9.7 Städtebaulicher Vertrag zur Aufstellung des B-Planes Nr. 26 "Solarpark Bargensdorf" der Stadt Burg Stargard 00SV/20/067-1

- |      |  |               |
|------|--|---------------|
| 9.8  | B-Plan Nr. 26 "Solarpark Bargensdorf" der Stadt Burg Stargard<br>Aufstellungsbeschluss   | 00SV/20/068   |
| 9.9  | Prioritätenliste für den Ausbau- bzw. die Erneuerung von Straßen und Wegen im Stadtgebiet Burg Stargard  | 00SV/21/018   |
| 9.10 | Grundsatzbeschluss zur Erneuerung der Werbebeschilderung im Stadtgebiet Burg Stargard  | 00SV/21/015-1 |
| 9.11 | Beschluss über die Neugestaltung des Spielplatzes an der Carl-Stolte-Straße  | 00SV/21/017-1 |
| 9.12 | Laufband in der Burgstraße zwischen Eisenbahnbrücke und Burg vervollständigen!<br><i>Antrag der AfD-Fraktion</i>   | 00SV/21/023   |
| 9.13 | Sporthalle vor Verfall und Einsturz bewahren!<br><i>Antrag der AfD-Fraktion</i>  | 00SV/21/024   |
| 10   | Verkehrstechnische Änderung Kurze Straße / Lange Straße - Verwaltungsvorlage und/oder (Änderungs-) Anträge<br><i>Antrag zur Tagesordnung der AfD-Fraktion vom 10.05.2021</i> |               |
| 11   | Sonstige Anfragen oder Informationen   |               |

### **Nichtöffentlicher Teil**

- |      |  |             |
|------|--|-------------|
| 12   | Billigung der Niederschrift des nichtöffentlichen Teils der Sitzung vom 24.03.2021   |             |
| 13   | Arbeitsweise der Stadtvertretung und des Stadtvertretervorstehers ohne Einbezug aller Fraktionen und deren Information<br><i>lt. e-mail der AfD-Fraktion vom 04.12.2020 und Herrn Röslers vom 16.02.2021</i> |             |
| 14   | Beschlussvorlagen  |             |
| 14.1 | Grundstücksverkauf   | 00SV/21/019 |
| 15   | Schließung der Sitzung   |             |

# Protokoll

## Öffentlicher Teil

---

### 1 Eröffnung und Begrüßung

Herr Rose eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

---

### 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung

Die ordnungsgemäße Einladung wird festgestellt.

---

### 3 Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Mit 15 Mitgliedern ist die Stadtvertretung beschlussfähig.

---

### 4 Einwohnerfragestunde

Keine Fragen

---

### 5 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Die AfD-Fraktion stellt einen Dringlichkeitsantrag, die den SV als Tischvorlage vorliegt. Der Antrag enthält den folgenden Wortlaut: .

- **Bezeichnung des Antrages: Ladesäulen für E-Autos in Burg Stargard gefördert ermöglichen!**

Die Stadtvertretung beauftragt den Bürgermeister beim Bundesförderprogramm „Ladeinfrastruktur vor Ort“ die Förderung von 4 Ladepunkten zu beantragen. -

Herr Rösler begründet die Dringlichkeit des Antrages damit, dass die Förderung von bis zu 80% für die Maßnahme zeitlich befristet und somit eine schnelle Beschlussfassung vonnöten sei. Im Stadtentwicklungsausschuss habe es dazu eine Falschinformation gegeben.

#### Abstimmungsergebnis Dringlichkeitsantrag AfD-Fraktion:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
6	7	2

Herr Rose stellt den Antrag, dass TOP 9.11 (BV 00SV/21/008 Beschluss über die Durchführung der Sanierung/Neubau Marktstraße 5 und 7 (Bürgerhaus) sowie über die Einleitung und Art der Ausschreibung) vorgezogen wird, da Herr Lübke vom Institut für Public Management als Gast sprechen und seine Abreise nach Berlin nicht verzögert werden soll.

### **Abstimmungsergebnis TOP 9.11 wird zu 9.1:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
15	0	0

Herr Menzel stellt den Antrag TOP 11 Arbeitsweise der Stadtvertretung und des Stadtvertretervorstehers ohne Einbezug aller Fraktionen und deren Information in den nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu verlegen.

### **Abstimmungsergebnis TOP Ö11 wird zu TOP N13:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	2	2

Herr Rösler stellt den Antrag TOP 9.12 (BV 00SV/21/023 Laufband in der Burgstraße zwischen Eisenbahnbrücke und Burg vervollständigen!) vor dem TOP 9.8 (BV 00SV/21/018 Prioritätenliste für den Ausbau- bzw. die Erneuerung von Straßen und Wegen im Stadtgebiet Burg Stargard) zu ziehen. Grund sei, dass ein weitergehender Antrag nach dem ursprünglichen kommen sollte.

### **Abstimmungsergebnis TOP 9.12 wird TOP 9.7:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	7	1

### **Abstimmungsergebnis über die geänderte Tagesordnung:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
12	1	2

---

## **6 Billigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der vorangegangenen Sitzung am 24.03.2021**

Herr Rösler gibt folgendes zu Protokoll:

- Er kritisiert die Nutzung des Konjunktivs bei der Erstellung der Sitzungsprotokolle.
- Zu TOP 4 Einwohnerfragestunde (Niederschrift vom 24.03.2021): Punkt 1: „Es gäbe mehrere Verstöße...“ sei falsch. Es muss heißen „Es gibt mehrere Verstöße...“
- Die Frage: „Wäre eine Einwohnerfragestunde zu Verbrennungsvorschriften möglich?“ im Protokoll vom 24.03.2021 fehlt, sowie die Antwort dazu.
- Er kritisiert die Nutzung des Ausdrucks „mehrere Stadtvertreter“ anstelle der

- genauen Angabe von Mengenangaben im Protokoll.
- Er kritisiert die Wiedergabe von persönlicher Ansprache/Kritik unter den Stadtvertretern während der Sitzung im Protokoll. Dies sei nicht in einer Niederschrift wiederzugeben.

Die Niederschrift wird gebilligt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
12	2	1

---

## **7 Bericht des Bürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses, der Stadtvertretung und wichtige Angelegenheiten der Stadt**

Herr Lorenz gibt zu folgenden Punkten Auskunft:

1. Verwaltungsbetrieb: Sollte die Inzidenz im Landkreis MSE sich weiterhin positiv entwickeln, sei geplant ab dem 14.06.2021 wieder durchgängig mit voller Besetzung zu arbeiten. Das Rathaus werde dann voraussichtlich wieder für den Besucherverkehr geöffnet. Besucher würden aber gebeten, Termine im voraus zu vereinbaren um Wartezeiten aufgrund der weiterhin einzuhaltenden Abstands- und Hygieneregeln zu vermeiden.
2. Neubau Aldi: Nach Auskunft von Aldi sei geplant, dass der Verbrauchermarkt im August 2021 öffnet.
3. Ausbau Mühlenstraße: Der Ausbau der Mühlenstraße begann am 17.05.2021 mit dem ersten Bauabschnitt. Dies bedeute auch Einschränkungen für die Anwohner und Besucher der anliegenden Gebäude. Die Vollsperrung sei mittlerweile für viele Baumaßnahmen gängig, da die Sicherheitsvorkehrungen entsprechend hoch seien. Die Baustelle sei eine des Landes trotzdem versuche die Stadt Burg Stargard die Anwohner entsprechend zu informieren. Der überregionale Verkehr wird weiträumig umgeleitet, daher gebe es keine weiteren Umleitungsschilder in der Innenstadt. Ein Nachtrag durch die Baufirma sei in Kürze zu erwarten aufgrund der Erneuerung der Gehwegpflasterung entlang des Bauabschnittes.
4. Spielplätze: Derzeit bereite die Verwaltung die Leistungsverzeichnisse vor, so dass im Anschluss die Ausschreibungen für die geplanten Maßnahmen durchgeführt werden können.
5. Modernisierung der Sanitäranlagen im Sportlerheim: Das Gewinner-Angebot liege bei 45 T€. Im September 2020 wurde eine Verlängerung des Bewilligungszeitraumes beantragt, da vorherige Ausschreibungen keinen Erfolg hatten. Diese wurde per E-Mail und telefonisch bestätigt. Der Antrag der Fördermittel durch die Stadt und dem SV09 laufe zur Zeit beim LFI über die Richtlinie zur Förderung des Sportstättenbaus.
6. Energetische Straßenbeleuchtung-Sanierung 2. BA: Die bereits gestellten Fördermittelanträge hätten zurückgezogen werden müssen, da das Land die Ausreichung der Fördermittel nicht sicherstellen konnte. Ein neuer Antrag werde jedoch gestellt.
7. Erneuerung des Daches sowie Neubau Mensa: Es wurden bereits Förderanträge gestellt, die jeweils abgelehnt wurden. Neue Förderanträge für beide Maßnahmen liefen gerade oder seien in Arbeit.

8. Teilnahme am Forschungsprojekt Schönes Dorf (Kommunen innovativ): Zusammen mit der Hochschule der Medien Stuttgart, dem Institut für Stadt- und Regionalentwicklung und der Gemeinde Schönaich werde Burg Stargard voraussichtlich am Forschungsprojekt Schönes Dorf/Kommunen innovativ teilnehmen. Die Bestätigung der Förderung für das Projekt stehe noch aus.
9. Aufstellung von Stelen auf dem Friedhof in Burg Stargard ist beendet. Diese könnten zukünftig auch mit Namen der Verstorbenen versehen werden.
10. Beschlüsse aus dem Hauptausschuss: Neben zwei Grundstücksverkäufen (Brachgrundstücke) wurde die Ausschreibung der Verkabelung für die Digitalisierung des Schulstandortes beschlossen.

---

## 8 Anfragen zum Bericht des Bürgermeisters

Herr Schmerse fragt zur Barrierefreiheit der Wahllokale (siehe schriftlichen Bericht des Bürgermeisters).

Frau Franke gibt Informationen zur Erreichbarkeit und Barrierefreiheit der Wahllokale in Burg Stargard und informiert, dass diese Informationen auch auf den Wahlbenachrichtigungen stehen würden.

Frau Franke gibt Informationen zu den Vorbereitungen der Wahlen 2021: Die Wahlbezirke für das Amt Stargarder Land müssten teilweise an die derzeitigen Gegebenheiten und gesetzlichen Vorgaben angepasst werden. Durch das Pandemiegeschehen werde mit einem wesentlich höheren Briefwahlaufkommen zu rechnen sein. Aus datenschutzrechtlichen Gründen müsse unbedingt vermieden werden, dass ein Wahllokal weniger als 50 Wähler am Wahltag direkt vor Ort hat. Dadurch gebe es weniger Wähler am Wahltag in den Wahllokalen. Nach groben Hochrechnungen habe dies zur Folge, dass in Cammin und Teschendorf weniger als 50 Personen am Wahlsonntag an die Wahlurne gehen und eine eigenständige Auszählung im Wahllokal am Abend nicht möglich sein könnte (Wahlgeheimnis wäre gefährdet). Das würde bedeuten, dass die betroffenen Wahllokale spontan einem anderen zugeteilt werden müssten. Um diesen erhöhten bürokratischen Aufwand zu vermeiden, habe sich die Gemeindegewahlleitung vorerst dazu entschieden, den Ortsteil Cammin (Riepke, Godenswege) dem Wahllokal im Walkmüllerweg (Gesundheitshaus) und den Ortsteil Teschendorf (Gramelow, Loitz) dem Wahllokal Am Markt (Hotel zur Burg) zuzuordnen.

Das Pflegeheim in Burg Stargard werde bei der nächsten Wahl kein Wahllokal mehr sein. Die Ursachen hierfür lägen zum einen, dass trotz erfolgter Impfung aller Bewohner die Gemeindegewahlleitung kein Infektionsrisiko gegenüber den Bewohnern eingehen möchte. Zum anderen sei die Räumlichkeit im Hotel zur Burg den generellen Vorgaben zu Zeiten der Corona-Pandemie besser anzupassen (separater Ein- und Ausgang).

Bei den letzten Wahlen habe es ein Briefwahlaufkommen von 10 % gegeben. Bei den bevorstehenden Wahlen werde aktuell mit einem Aufkommen von mindestens 30 % zu rechnen sein. Demzufolge müsse auch die Anzahl der Briefwahlvorstände für das Amt Stargarder Land angepasst werden. Die Gemeindegewahlleitung habe sich auf drei Briefwahlvorstände einigen können. Herr Menzel kritisiert das Vorgehen der Wahlleitung die Ortsteile Cammin und Teschendorf bei der Verteilung der Wahllokale außen vor zu lassen ohne die Stadtvertretung befragt zu haben. Er plädiert für eine Rücknahme der Entscheidung oder wenigstens für die Einrichtung eines Shuttleservices, um die



Bewohner der Dörfer zu den Wahllokalen zu transportieren.

Frau Franke verweist auf die bestehenden gesetzlichen Regelungen und weist darauf hin, dass die Gemeindevahlleitung diese Entscheidungen zu treffen habe nicht jedoch die Stadtvertretung.

Herr Michalek stimmt Herrn Menzel zu und appelliert an die Wahlleitung, dass eine Möglichkeit für die Wähler der Dörfer geschaffen werden müsse. Er weist darauf hin, dass die Abstands- und Hygieneregeln im September evtl. andere seien könnten.

Herr Lorenz verspricht, dass die Kritik verstanden wurde und nach anderen Lösungen gesucht würde.

Herr Rösler empfiehlt die Anwohner der betroffenen Ortsteile anzuschreiben und um Mithilfe für die Lösung des Problems zu bitten.

Herr Rösler zu Punkt 1: Die Öffnung der Verwaltung am 14.06. sei angesichts der jetzt schon niedrigen Inzidenzen zu spät. Die Erlangung von Terminen im Amt sei schwierig. Er fragt nach, ob es zukünftig möglich wäre, dass das Einwohnermeldeamt die Bürger anrufe, wenn deren Ausweise da seien.

Herr Lorenz antwortet, dass die Terminvergabe bisher sehr gut von den Bürgern angenommen worden sei. Größere Probleme und Beschwerden seien bisher nicht bekannt geworden. Betroffene Bürger sollten sich beim Einwohnermeldeamt melden, damit evtl. Probleme unbürokratisch beseitigt werden könnten. Die Öffnung der Verwaltung sei gemeinsam mit dem Personalrat zu einem Zeitpunkt beschlossen worden, da die Inzidenzzahlen noch nicht so weit unten waren und die Öffnungsschritte anderer Bereiche zu einem ähnlichen Termin gelagert waren.

Herr Beisheim weist darauf hin, dass die Stadtvertretung sich nicht mit Angelegenheiten der Verwaltung aufhalten sollte und empfiehlt zur Tagesordnung zurückzukehren.

Herr Rösler zu Punkt 7: Er fragt nach dem genauen Stand der Förderanträge für den Neubau der Mensa und ob es einen Plan B gebe.

Herr Lorenz antwortet, dass die Stadtvertretung in Form eines Grundsatzbeschlusses den Neubau der Mensa beschlossen hätte und daher im Moment keine Alternative zur Debatte stünde. Die Förderanträge würden gestellt und auf einen positiven Bescheid gehofft. Falls diese negativ ausfielen, gebe es die Möglichkeit der Eigenfinanzierung bzw. müsste ein neuer Vorschlag der Stadtvertretung her.

Herr Rösler zu Punkt 3: Die Betroffenen der Baumaßnahme würden nicht ausreichend informiert worden sein. Er kritisiert außerdem die Schließung des Parkplatzes für die Anwohner und Besucher im Bereich der Einmündung Neue Straße.

Herr Lorenz antwortet, dass der angesprochene Parkplatz nicht offiziell sei und dass die Baufirmen für Container und Baustelleneinrichtung entsprechend Platz bräuchten. Darüberhinaus hätten Mitarbeiter des Bauamtes abends die Parksituation in der Umgebung untersucht und noch ausreichend Parkflächen gefunden.

Herr Rösler zum Punkt Sonstiges aus dem Bereich Kultur/Tourismus im schriftlichen Bericht des Bürgermeisters (siehe Anlage zur Sitzung): Er kritisiert, dass eine Anschaffung von Defibrillatoren stattgefunden habe, obwohl die Anschaffung in den Jahren 2018/2019 von der SV abgelehnt wurde.

Herr Michalek bitte darum zu wichtigen Angelegenheiten auf der Tagesordnung zurückzukehren.

Frau Sievert zum Punkt Schulentwicklungsplanung (SEP) im schriftlichen Bericht des Bürgermeisters (siehe Anlage zur Sitzung): Ist eine Vorlage der SEP an die Stadtvertreter geplant?

Herr Lorenz antwortet, dass die bisher beim LK einzureichende Stellungnahme den Ausschussmitgliedern des Wi-Ku-So nach Fertigstellung zugestellt werde.

---

## 9 Beschlussvorlagen

---

### 9.1 Beschluss über die Durchführung der Sanierung / Neubau Marktstraße 5 und 7 (Bürgerhaus) sowie über die Einleitung und Art der Ausschreibung 00SV/21/008

Herr Lübke als Gast vom Institut für Public Management stellt die den Stadtvertretern als Anhang zur Beschlussvorlage vorliegenden Wirtschaftlichkeitsbetrachtung vor. Das Ergebnis bilde eine klare Favorisierung für die ursprünglich geplante und von der Stadtvertretung beschlossen Variante für den Neubau/Sanierung an der Marktstraße 5-7 ab. Dies betreffe sowohl die wirtschaftliche (monetäre) Untersuchung der beiden Alternativen also auch die Nutzwertanalyse (qualitative Bewertung).

Herr Rösler merkt an, dass eine Lösung für die fehlenden Parkplätze am Markt fehle.

Herr Lorenz antwortet, dass die Wirtschaftlichkeitsprüfung davon unabhängig und dies eher eine planerische Angelegenheit sei. Es seien im Moment 10 Parkplätze geplant. Diese Zahl würde der heutigen Anzahl der Parkplätze am Rathaus entsprechen. Mitarbeiter sollten auch zukünftig nicht direkt am Rathaus parken.

#### **Beschluss:**

Die Stadtvertretung nimmt die Wirtschaftlichkeitsbetrachtung für das Vorhaben Neubau/Sanierung der Marktstraße 5 und 7 (Bürgerhaus) zu Kenntnis und stimmt der Durchführung des Bauvorhabens zu.

Der Bürgermeister wird beauftragt, nach Zustimmung der Kommunalaufsicht zur gesicherten Finanzierung / Förderung des Vorhabens, die öffentliche Ausschreibung und Vergabe der weiteren Planungsphasen 5 bis 9 sowie für die Bauleistungen entsprechend der in der Anlage dargestellten Losaufteilung zu veranlassen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
14	1	0

---

**9.2 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 21  
Sondergebiet Ferienhäuser "Birkenallee Cammin" der  
Stadt Burg Stargard - Abwägung Entwurf**

**00SV/21/010**

**Beschluss:**

Die Stadtvertretung beschließt die in der Anlage beigefügte Abwägungsdokumentation für den vorhabenbezogenen B-Plan Nr. 21 Sondergebiet Ferienhäuser „Birkenallee Cammin“ der Stadt Burg Stargard.

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Bürger sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Bedenken und Anregungen erhoben haben, von dem Abwägungsergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	3	1

---

**9.3 Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen  
Bebauungsplan Nr. 21 Sondergebiet Ferienhäuser  
"Birkenallee Cammin" der Stadt Burg Stargard**

**00SV/21/011**

**Beschluss:**

Die Stadtvertretung Burg Stargard beauftragt den Bürgermeister den beigefügten Durchführungsvertrag zwischen der Stadt Burg Stargard und Herrn Sven Heller, Stargarder Straße 36 in 10437 Berlin zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 21 Sondergebiet Ferienhäuser „Birkenallee Cammin“ abzuschließen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	3	1

---

**9.4 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 21  
Sondergebiet Ferienhäuser "Birkenallee Cammin" -  
Satzungsbeschluss**

**00SV/21/012**

**Beschluss:**

Auf der Grundlage des Abwägungsbeschlusses vom 26.05.2021 der Stadtvertretung Burg Stargard und aufgrund des § 2 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung BauNVO) vom 21. November 2017 (BGBl. I S. 3786),

der Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhalts (Planzeichenverordnung 1990 – PlanzV 90) vom 18. Dez. 1990 (BGBl. I S. 58) - alle in der derzeit gültigen Fassung, beschließt die Stadtvertretung Burg Stargard den

**Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 21 Sondergebiet Ferienhäuser „Birkenallee Cammin“, der Stadt Burg Stargard,**

bestehend aus der Planzeichnung Teil A, dem Textteil B und den örtlichen Bauvorschriften als Satzung. Die Begründung wird gebilligt. Bestandteil des vorhabenbezogenen B-Planes ist auch der Vorhaben- und Erschließungsplan. Der Durchführungsvertrag wurde vor Satzungsbeschluss abgeschlossen.

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Genehmigung des vorhabenbezogenen B-Planes

Nr. 21 Sondergebiet Ferienhäuser „Birkenallee Cammin“ bestehend aus der Planzeichnung mit der Begründung und Umweltbericht beim Landkreis Mecklenburgische Seenplatte zu beantragen.

Die Erteilung der Genehmigung ist ortsüblich nach den gesetzlichen Vorschriften und nach der Hauptsatzung der Stadt Burg Stargard bekannt zu machen; dabei ist anzugeben, wo der Plan während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft erlangt werden kann.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	3	1

---

**9.5 Städtebaulicher Vertrag zur Aufstellung des B-Planes Nr. 25 "Solarpark Kiesgrube Cammin" der Stadt Burg Stargard**

**00SV/20/055-1**

Herr Schmerse merkt an, dass die Vorgabe vom Land gekommen sei mehr Flächen für Wald zur Verfügung zu stellen. Die Aufstellung eines Solarparks würde dem nicht entsprechen. Deshalb stimme er dagegen.

Herr Rösler weist auf die Erhöhung der Strompreise durch die Unterstützung der erneuerbaren Energien hin und nimmt dies als Anlass ebenfalls gegen diesen Beschlussvorlag zu stimmen.

**Beschluss:**

Die Stadtvertretung Burg Stargard beauftragt den Bürgermeister einen Städtebaulichen Vertrag zur Durchführung der Bauleitplanung abzuschließen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	3	1

---

**9.6 B-Plan Nr. 25 "Solarpark Kiesgrube Cammin" der Stadt Burg Stargard****00SV/20/066****Aufstellungsbeschluss****Beschluss:**

Die Stadtvertretung Burg Stargard stimmt dem Antrag der ENERPARC AG, Spittelmarkt 11 in 10117 Berlin zur Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens zu und beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 25 „Solarpark Kiesgrube Cammin“ der Stadt Burg Stargard und die Veröffentlichung im Bekanntmachungsblatt „Stargarder Zeitung“ und im Internet durchzuführen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	3	1

---

**9.7 Städtebaulicher Vertrag zur Aufstellung des B-Planes Nr. 26 "Solarpark Bargensdorf" der Stadt Burg Stargard****00SV/20/067-1****Beschluss:**

Die Stadtvertretung Burg Stargard beauftragt den Bürgermeister einen Städtebaulichen Vertrag zur Durchführung der Bauleitplanung abzuschließen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
15	0	0

---

**9.8 B-Plan Nr. 26 "Solarpark Bargensdorf" der Stadt Burg Stargard****00SV/20/068****Aufstellungsbeschluss****Beschluss:**

Die Stadtvertretung Burg Stargard stimmt dem Antrag der Photovoltaikgesellschaft Halle UG, Grenzstraße 26 B in 06112 Halle/Saale zur Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens zu und beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 26 „Solarpark Bargensdorf“ der Stadt Burg Stargard und die Veröffentlichung im Bekanntmachungsblatt „Stargarder Zeitung“ und im Internet durchzuführen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
15	0	0

### 9.9 Prioritätenliste für den Ausbau- bzw. die Erneuerung von Straßen und Wegen im Stadtgebiet Burg Stargard

00SV/21/018

Die Fraktion Die LINKE stellt folgenden Änderungsantrag zur Beschlussvorlage: „Gemäß Anlage 1 zur Beschlussvorlage (Prioritätenliste) rücken die Straßen Weinbergsweg (Messweg) und Burgstraße (Laufband) rücken von den Kategorien 4 und 3 in die Kategorie 2. Die Straße Gartenstraße rückt von Priorität 2 in die 4.“

#### Abstimmungsergebnis Änderungsantrag Die LINKE:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
14	0	1

Herr Rösler bekräftigt seine Unterstützung für den Änderungsantrag der Fraktion Die LINKE. Er kritisiert die Ausgestaltung der Beschlussvorlage. Diese habe handwerkliche Fehler.

#### Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt zur grundsätzlichen Festlegung von Planungs- und Umsetzungszielen die anliegende Prioritätenliste für den Ausbau von Straßen und Wegen (Anlage 1) für die Stadt Burg Stargard. Die beschlossenen Änderungen aus dem Antrag der Fraktion Die LINKE werden eingearbeitet.

#### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
13	0	2

### 9.1 Grundsatzbeschluss zur Erneuerung der Werbebeschilderung im Stadtgebiet Burg Stargard

00SV/21/015-1

#### Beschluss:

Die Stadtvertretung Burg Stargard beschließt, künftig auf Sammelwerbeanlagen an den Ortseingängen zu verzichten und die Möglichkeit zur Bewerbung von Firmen in der Ortslage lediglich auf den bestehenden Hinweisschildern zu ermöglichen.

Der Bürgermeister wird beauftragt, mit dem bisherigen Anbieter die Anpassung des bestehenden Vertragsverhältnisses zu verhandeln oder optional eine Übernahme der Werbeanlagen anzustreben.

### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
15	0	0

---

### 9.1 Beschluss über die Neugestaltung des Spielplatzes an 1 der Carl-Stolte-Straße

00SV/21/017-1

Herr Rösler stellt fest, dass die Neugestaltung des Spielplatzes an der Carl-Stolte-Straße keine Lösung für den nicht vorhandenen Spielplatz in Quastenberg ist. Dieser sei in vorherigen Sitzungen versprochen worden.

Herr Bergmann antwortet, dass es in dieser Sitzung um den Spielplatz an der Carl-Stolte-Straße gehe und ein Spielplatz in Quastenberg in Planung sei, jedoch noch die Standortfrage geklärt werden müsse.

Herr Lorenz antwortet, dass ein Versprechen nicht gegeben worden sei, sondern ein Hinweis oder Vorschlag in der Stadtvertretung bereits diskutiert worden sei.

#### Beschluss:

Die Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard stimmt der Neugestaltung des Spielplatzes in der Carl-Stolte-Straße entsprechend beigefügtem Lageplan sowie der Geräteauswahl für Kinder- und Jugendliche im Alter von 8 bis 18 Jahren zu. Der Bürgermeister wird beauftragt alle nötigen Schritte (Ausschreibung, Vergabe der Material- und Spielgeräteelieferung) einzuleiten.

### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
15	0	0

---

### 9.1 Laufband in der Burgstraße zwischen Eisenbahnbrücke 2 und Burg vervollständigen!

00SV/21/023

Herr Rösler erklärt den Antrag.

#### Beschluss:

Die Stadtvertretung spricht sich grundsätzlich dafür aus, das Laufband des frisch sanierten Teils der Burgstraße bis zur Eisenbahnbrücke schnellstmöglich zu verlängern. Der Bürgermeister wird beauftragt dafür die Kosten zu ermitteln und Wege aufzuzeigen, wie dieses finanziert und umgesetzt werden kann.

### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
4	11	0

---

## 9.1 Sporthalle vor Verfall und Einsturz bewahren!

00SV/21/024

3

Herr Rösler erklärt den Antrag. Er stellt klar, dass auf die Problematik in der Vergangenheit bereits hingewiesen wurde. Er fragt nach einem Verantwortlichen aus der Verwaltung, der die Turnhalle und andere öffentliche Gebäude regelmäßig begutachtet.

Herr Lorenz antwortet, dass Hinweise an die Verwaltung grundsätzlich zu befürworten seien. Eine Beschlussfassung der Stadtvertretung sei dabei nicht vonnöten. Ein Gutachten zum Zustand der Sporthalle sei bereits in Arbeit. In der nächsten Ausschusssrunde solle das Gutachten vorgestellt werden.

Herr Bergmann schlägt vor die Angelegenheit an den Stadtentwicklungsausschuss zu verweisen. Er weist auf die Hinweispflichten des Hausmeisters hin. Ebenfalls könne eine regelmäßige Begutachtung eingeführt werden (z.B. alle 5 Jahre).

Herr Beisheim schlägt vor den Antrag abzuweisen, da die Angelegenheit Sache der Verwaltung sei.

Herr Rösler bittet um Zustimmung zum Antrag um der Verwaltung Rückendeckung zu geben.

Herr Bergmann stellt den Antrag die Beschlussvorlage in den Stadtentwicklungsausschuss zu verweisen.

Abstimmungsergebnis Antrag auf Verweis in den Stadtentwicklungsausschuss:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
12	2	1

Herr Pilke und Frau Sievert weisen auf formelle Fehler im Antrag hin und dass dieser entsprechend abgewiesen werden müsse.

### **Beschluss:**

Der Bürgermeister wird beauftragt ein Gutachten für die Sporthalle einzuholen, welches speziell auf den Zustand der tragenden Holz-Konstruktion eingeht und deren Restlebenszeit ermittelt und ggf. Handlungsempfehlungen ausspricht.

### **Abstimmungsergebnis:**

Keine Abstimmung  
Verwiesen in den Stadtentwicklungsausschuss

---

## 10 Verkehrstechnische Änderung Kurze Straße / Lange Straße - Verwaltungsvorlage und/oder (Änderungs-) Anträge

Herr Rösler erklärt die Notwendigkeit des TOP. Er erklärt, dass hier Redebedarf bestände, da nicht alle Stadtvertreter über die Angelegenheit abstimmen haben können. Außerdem seien die Anwohner nicht ausreichend über die Änderungen informiert worden. Die im Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Soziales



ausgegebene Empfehlung an die Verwaltung behebe nicht das Parkplatzproblem in der Innenstadt. Auch müssten Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr ihr Auto vor der Tür haben um schnell zum Einsatz zu kommen. Er schlägt vor, dass die Verwaltung ermittelt wieviele Parkplätze gebraucht würden, bevor in der Parkordnung was geändert würde. Er kritisiert die Kosten für die Beschilderung innerhalb des Stadtgebietes.

Herr Michalek weist darauf hin, dass der Landkreis durch seinen neuen Nahverkehrsplan den Individualverkehr entlasten kann und möchte und bei dessen ausreichender Nutzung dann die vorhandenen Parkflächen im Stadtgebiet ausreichen.

Herr Bergmann weist darauf hin, dass das Thema bereits diskutiert wurde. Er fragt nach einem konkreten alternativen Vorschlag von Herrn Rösler.

Herr Lorenz informiert, dass ein Vorschlag von der Verwaltung vorlag und im zuständigen Ausschuss diskutiert wurde. Die Anwohner seien ebenfalls mit einbezogen worden. Eine perfekte Lösung, die alle Beteiligten zufriedenstellt gebe es nicht. Er fragt nach einem konkreten alternativen Vorschlag von Herrn Rösler.

Herr Rösler merkt an, dass er mit der Aufnahme des TOP auf die Tagesordnung das Thema nur nochmal in der Stadtvertretung thematisieren wollte. Er schlägt vor, bestehende Baulücken in der Innenstadt durch die Stadt als Parkplätze herzurichten und es verpflichtend zu machen, Parkflächen auf den Privatgrundstücken auch als solche zu nutzen.

Herr Beisheim vermisst die dazugehörige Beschlussvorlage zu dem TOP.

Herr Rösler weist darauf hin, dass ein Thema auf die Tagesordnung gesetzt werden müsse, wenn eine Fraktion dies beantragt.

Herr Beisheim bekräftigt seine Frage nach einer konkreten Beschlussvorlage oder Vorschlag zu dem Thema.

Herr Rösler gibt zu Protokoll, dass er den Angriff durch Stadtvertreter Beisheim, der ihm „Geschwafel“ usw. unterstelle zurückweist und das persönliche Formulierungen gegen ihn gerichtet wurden.

Herr Bergmann merkt an, dass die Stadtvertretung ein beschlussführendes Organ sei und allgemeine Diskussionen über grundsätzliche Themen möglichst vermieden werden sollten.

---

## 11 Sonstige Anfragen oder Informationen

Herr Rösler merkt an, dass die von ihm an den Bürgermeister gestellten Anfragen in der letzten Stadtvertretersitzung, nicht beantwortet worden seien. Folgende Themen seien u.a. dabei gewesen:

- Isolationsräume in der Schule
- Konkrete Zahlen aus dem Jahr 2012 zu Kassen- und Investitionskrediten
- Kosten für die Planungen für den Wiederaufbau sowie der Sicherung des Krummen Hauses

Herr Rösler fragt nach dem Stand der Prüfung einer evtl. Zusammenarbeit mit der IKT-Ost durch die Verwaltung bei der Digitalisierung der Schulen.

Herr Rösler fragt nach der Wiederaufnahme des Betriebes in der Jugendherberge. Er fragt weiterhin nach der Höhe der Einnahmen, die die Stadt durch die Jugendherberge habe und ob es Corona-bedingte Zahlungsausfälle gegeben habe.

Herr Rösler stellt fest, dass es Bürgeranfragen bezüglich Quastenberger Damm

26-47gebe, wo durch die Bauarbeiten im Zuge des Straßen- und Gehwegneubaus der Hang nicht mit befestigt wurde und dieser nun abfiel bzw. von den Bürgern selbstständig befestigt würde. Er bittet die Verwaltung der Sache nachzugehen.

Herr Rösler fragt nach, warum die Grundstücke Quastenberger Damm 26-47 in der Reinigungsklasse 5 eingeordnet seien die Gebührenbescheide jedoch für die Reinigungsklasse 1 ausgestellt seien. Er bittet die Verwaltung um Aufklärung.

Herr Bergmann weist darauf hin, dass die vorgenannten Angelegenheiten direkt an die Verwaltung gerichtet werden und nicht Thema der Stadtvertretung sein sollten.

Herr Rösler antwortet, dass der TOP Sonstiges dafür genutzt werden dürfe.

Herr Lorenz stellt fest, dass die Antworten auf Herrn Röslers Fragen an den Bürgermeister aus der Stadtvertreter Sitzung vom 24.03.2021 allen Stadtvertretern am 30.03.2021 zugestellt worden seien.

Herr Rösler stellt fest, dass die Antworten nicht bei ihm eingegangen seien.

- Nach der Sitzung: Herr Rösler hat die Antworten am 30.03.2021 über das Allris zugestellt bekommen. Eine e-mail wurde an ihn und allen Stadtvertretern am 30.03.2021 verschickt in der auf den Anhang mit den Antworten auf die Fragen hingewiesen wurde. Der Anhang ist für ihn seit dem 30.03.2021 im Allris net einsehbar.

Vorsitz:

Schriftführung:

---

Hartmut Rose

---

Janett Segeth